

[Get free] Als die Karpfen fliegen lernten: China am Beispiel meiner Familie

Als die Karpfen fliegen lernten: China am Beispiel meiner Familie

Von Xifan Yang

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #57746 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-23Erscheinungsdatum: 2015-02-23File Name: B00SWJNKRK | File size: 22.Mb

Von Xifan Yang : Als die Karpfen fliegen lernten: China am Beispiel meiner Familie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als die Karpfen fliegen lernten: China am Beispiel meiner Familie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Innenansichten Von Volker M. Die Journalistin Xifan Yang kam bereits als Kleinkind nach Deutschland und lebt mittlerweile als freie Korrespondentin in Shanghai. Ihr Buch schildert nicht nur die Geschichte ihrer eigenen Familie in China, sondern geht weit darüber hinaus. Ich möchte behaupten, es offenbart etwas von der Seele Chinas, denn viele typisch chinesische Verhaltensweisen und Ansichten finden sich hier wieder. Und natürlich spiegelt die Geschichte der Yangs auch die jüngere Geschichte Chinas. Die frühe Republik unter Mao hat unendlich viel Schaden in der Gesellschaft angerichtet und auch die Familie Yang kam nicht ungeschoren davon. Der Große Sprung, "Lasst 100 Blumen blühen", die Kulturrevolution, das Massaker am Tiananmen - alles hat ganz konkrete Spuren bei den Yangs hinterlassen. Xifan Yang ist eine der wenigen in China aktiven Journalisten, die hier ganz klar Stellung beziehen. Das ist mutig, denn ihre Arbeit wird nicht einfacher, wenn sie sich dem staatlich geförderten Hurra-Nationalismus verweigert. Ihre kritische Haltung ist allerdings niemals undifferenziert, sondern sie sieht eben auch die schönen Seiten der chinesischen Kultur und der chinesischen Lebensart. Dass Individualismus in der heutigen Zeit auch Entfaltungsmöglichkeiten hat, belegt wohl niemand besser als Xifans Großvater, der noch mit über 80 Jahren seine liebenswert-surrilen Marotten pflegt. Allerdings erlebt der Leser auch den Rückzug des politischen Bewusstseins aus der Öffentlichkeit. China wird zunehmend hedonistisch, aber auch zunehmend privat. Ob sich dieser Trend so fortsetzt, wird sich noch zeigen. Im Moment mehren sich die Zeichen, dass in China ein Umbruch ansteht, der zu gewaltigen Erschütterungen führen könnte. Xifan Yang nutzt eine erzählerische Patchworktechnik, um die vielen Facetten ihrer Familiengeschichte aber eben auch der gesellschaftlichen Entwicklungen darzustellen. Sie schreibt lebendig und anschaulich, nur der häufige Wechsel in den Erzählzeiten erscheint mir als Stilmittel etwas unpassend. Auch neuere Entwicklungen liegen nun mal in der Vergangenheit und wenn sie im Präsens geschrieben sind, durchbrechen sie eigentlich die Erzähltradition einer (Familien)Biografie. Ansonsten gibt es aus meiner Sicht keine Kritikpunkte. Ein Befindlichkeitsbericht aus den Tiefen der chinesischen Seele, detailreich, nachvollziehbar und ausgesprochen differenziert. Weder unkritischer Erfüllungsjournalismus à la Stefan Aust ("Das chinesische Jahrhundert"), noch gängiges China-Bashing, sondern eine wirklich ausgewogene und dabei sehr persönliche Darstellung vom wahren Leben und Denken in China.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. China, dargestellt durch die Geschichte einer Familie Von Hans-Peter Mueller Hier wird auf nüchterne und eindringliche Art die Geschichte einer chinesischen Familie über mehrere Generationen hinweg erzählt. Man bekommt einen guten Einblick in das neue und alte China. Der Autorin möchte ich für Ihren angenehmen nüchternen Schreibstil danken.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch für China Kenner lesenswert Von Ein Kunde Ich lebe seit über 10 Jahren in China und habe im Prinzip alles wesentliche über China gelesen. Trotzdem war das Buch von Xifan Yang für mich lesenswert und beleuchtet die wahnsinnig interessante Geschichte dieses Landes von neuen Seiten. Eine gut geschriebene Mischung aus Geschichtswissen verknüpft mit der abwechslungsreichen Geschichte ihrer Familie.

Kurzbeschreibung Herr Peng besaß schon immer seinen eigenen Kopf. Als junger Mann wurde er wegen eines unvorsichtigen Tagebucheintrags zur Zwangsarbeit auf einen Berg verbannt. Viele Jahrzehnte später war er fast in Chinas größter Castingshow gelandet mit stolzen 80 Jahren. Für Xifan Yang, seine in Deutschland aufgewachsene Enkelin, ist die Geschichte ihres Großvaters eine Zeitreise in Chinas wechselvolle Vergangenheit ebenso wie die Geschichten ihrer Eltern, Onkel und Tanten. Eindringlich erzählt sie, wie eine normale Familie in China über drei Generationen den Zeitenwandel erlebt hat, von Maos Herrschaft über die Öffnung unter Deng Xiaoping bis hinein in die turbulente Gegenwart. Pressestimmen "So nah sind meine Kollegen und ich nie in das Leben einer chinesischen Familie eingedrungen. Eine Familiengeschichte, privat und politisch zugleich, ein einzigartiger Blick aus großer Nähe auf drei Generationen eines Landes, dessen Entwicklung das Gesicht der Welt entscheidend verändert." Gerd Ruge "Anhand dieses Familienporträts lernen wir endlich mehr über China, als der gängige Journalismus zu verraten bereit ist. Ein wunderbares Buch." Walter von Rossum, WDR 3, 08.03.15 "Xifan Yangs glänzend geschriebenes, bewegendes Buch macht Hoffnung, dass Chinas Zukunft von Leuten mitgestaltet wird, die den Begriffen der Politik mit ebenso viel Lebensmut, Menschlichkeit und Eigensinn begegnen wie die Angehörigen der Familien Peng und Yang." Frank Kaspar, Deutschlandradio Kultur, 06.05.15 "Sehr anspruchsvoll, mitunter bewegend und hochinteressant." Franziska Augstein, Süddeutsche Zeitung online, 23.06.15 Werbetext Eine Familiengeschichte aus China, "privat und politisch zugleich, ein einzigartiger Blick aus großer Nähe auf drei Generationen eines Landes, dessen Entwicklung das Gesicht der Welt entscheidend verändert." Gerd Ruge